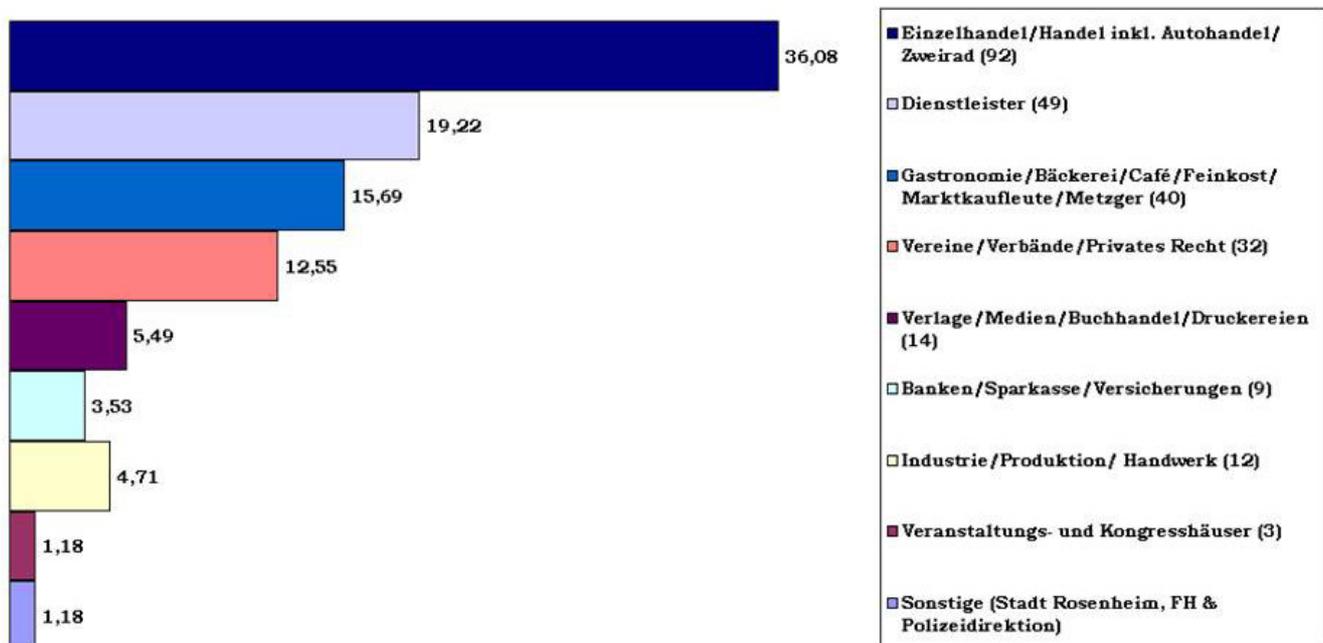


**Vortrag und Bericht des Geschäftsführers
auf der Jahreshauptversammlung des Vereins
am 25. Februar 2010,
Rückblick 2009 und Ausblick 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Obwohl das Jahr 2009 wirtschaftlich sicher nicht unkompliziert war, konnten wir es mit mehr als 250 Mitgliedern beenden.

Mitglieder 2009 nach Branchen (in %) - insgesamt 255 Mitglieder



Auch die Mischung der Beteiligung aller Bereiche ist nach wie vor überaus gut und gesund. Wir sind kein Handelsverband und ebenso sind Veranstaltungen nur ein Bestandteil unserer Arbeit - wie es die Satzung vorsieht, und wie Sie es heute Abend selbst begutachten können.

Wir sind ein Wirtschaftsverband und werden uns von daher auch zu Fragen der Wirtschaft zu Wort melden.

Veranstaltungen 2009/2010:

Am 12. März 2009 fand hier im KU ´KO die letzte **Jahreshauptversammlung** des Vereins statt.

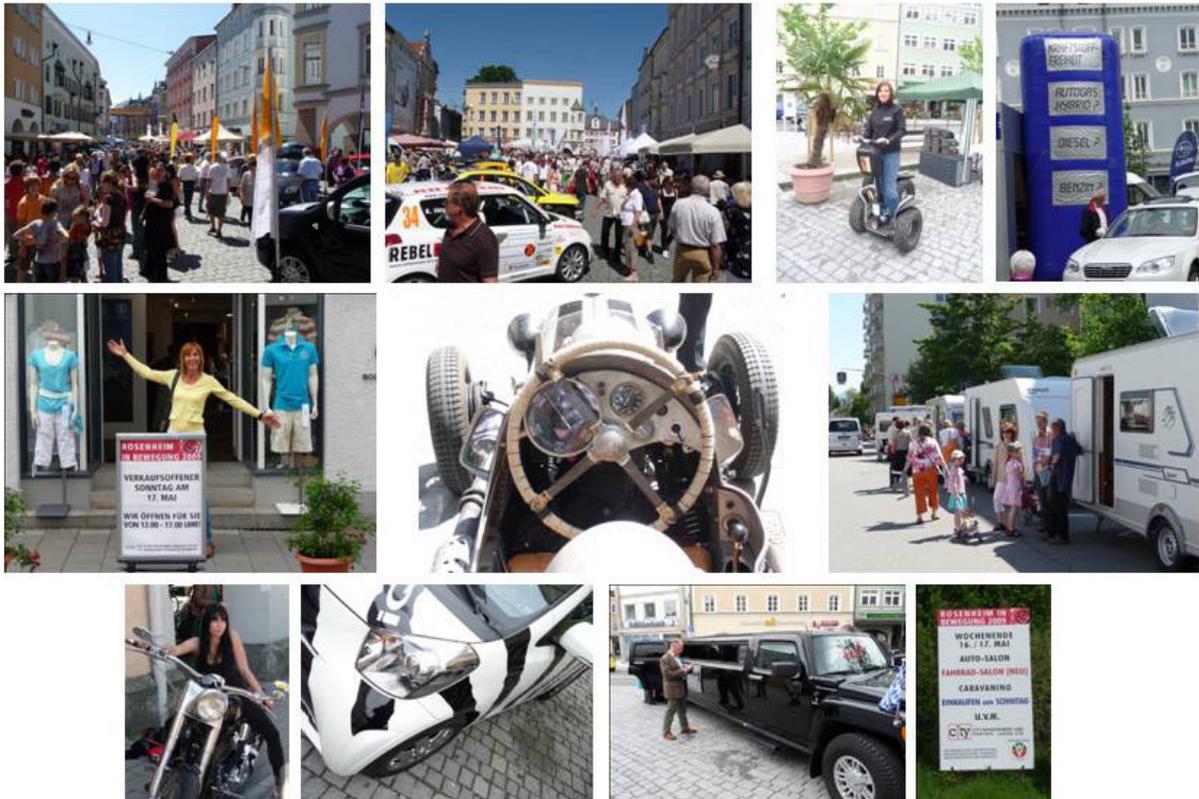
Mehr als 200 Besucher aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Stadt haben die Berichte zum 10jährigen Bestehen des Vereins verfolgt. Und unsere Mitglieder haben auf drei Jahre einen neuen Vorstand gewählt.

• **Jahreshauptversammlung 12.03.09:**



• **Rosenheim in Bewegung** ist eine feste Größe im Leben der City geworden.

• **Rosenheim in Bewegung 16./17.05.2009**



Neben dem noch weiter gewachsenen Autosalon gehören der Bereich Neue Antriebe, Wohnmobile, Caravan, ein Harley-Treff, Mietfahrzeuge und der Verkaufsoffene Sonntag zu den Kernbereichen; daneben wurden erstmals Boote, Garagenmodule und insbesondere der erste Fahrradsalon mit großem Rahmenprogramm angeboten.

Hier einige Eindrücke vom Fahrradsalon:

• Rosenheim in Bewegung 16./17.05.2009



An ihm nahmen Händler, Hersteller, Reiseveranstalter, ADFC, Polizei und andere teil. Ziel des Projektes ist es, eine möglichst umfangreiche Darstellung des Themas Mobilität zu geben.

• Stadtfest am 26. und 27. Juni 2009

Obwohl wir mit dem Stadtfesttermin in eine überaus heikle Wetterlage geraten sind, haben sich die Spätnachmittage und die Abende der beiden Tage als überaus stabil und freundlich erwiesen.

Wegen der Umbauarbeiten konnte erstmals der Salzstadel nicht bespielt werden. Wird er es jemals wieder können?

Mit dabei waren: Am Auftaktabend der Max-Josefs-Platz.

Und am Haupttag eben dieser, sowie ein Teil der Heilig-Geist-Straße.

Außerdem: Ludwigsplatz, Esbaumviertel, der Salinplatz sowie Teile der Prinzregenten- und Rathausstraße, sowie die Münchener Straße.

• Stadtfest am 26. und 27.06.2009



Insbesondere das Esbaumviertel-Fest, das Traditionsprogramm, der Antik- und Trödelmarkt sowie die Sportmeile mit Sportbühne und die große Tanzshow haben sich ein festes Publikum über Tag und die vier Hauptbühnen am Abend gesichert.

Auch unser Bemühen in den einzelnen Bereichen verschiedene Angebote – also Stilrichtungen – anzubieten, hat sich überaus bewährt.

Insgesamt haben wieder mehr als 700 Menschen das bunte Programm aktiv mitgestaltet.

• **Stadtfest am 27. Juni 2009:**
BROWN SUGAR – TOP-ACT AUF DER SPARKASSENBÜHNE



Dank an alle Teilnehmer, an alle Sponsoren und Bühnenpartner, und an die Stadt Rosenheim, mit der wir dieses Fest in Partnerschaft ausrichten.
Das Stadtfest dürfte sich inzwischen zu einer wirklich festen und geschätzten Größe für Rosenheim etabliert haben.

• **Rosenheim im Advent 2009,**
erstmals mit
a) Night-Shopping am Freitag, 27. November

Die bayerische Gesetzeslage erlaubt nach wie vor Sonderöffnungen - wie eine solche nach 20:00 Uhr - nur mit einer erlaubnisfähigen Anlassbindung. Wir berichteten darüber.

Im vorletzten Jahr haben wir uns mit der Neuen Messe Rosenheim und dem Lokschnitten zusammengetan, um einen solchen Abend zu gestalten; im letzten Jahr mit dem Stadtmarketing und dem Wirtschaftlichen Verband. Als Anlass haben wir gemeinsam die Eröffnung des Christkindlmarktes gewählt, der ein rundes Jubiläum feierte - Glückwunsch an den WV dazu.

**• Rosenheim im Advent 2009:
25 Jahre Christkindlmarkt / Eröffnung am 27.11.2009**



Sie sehen hier, dass der Max-Josefs-Platz überaus gut besucht war, denn auch der Markt blieb bis 23.00 Uhr geöffnet - wie auch die neue Eislaufbahn - und die Geschäfte.

**• Rosenheim im Advent:
Night-Shopping am 27.11.2009**



Von unserer Seite haben wir nicht nur das Air-Light Projekt wieder aufgegriffen... sondern einen ganz neuen Akzent gesetzt:

Die Rosenheimer Lichter

• **Rosenheim im Advent:**
airLIGHTS / Rosenheimer Lichter - am 27.11.2009



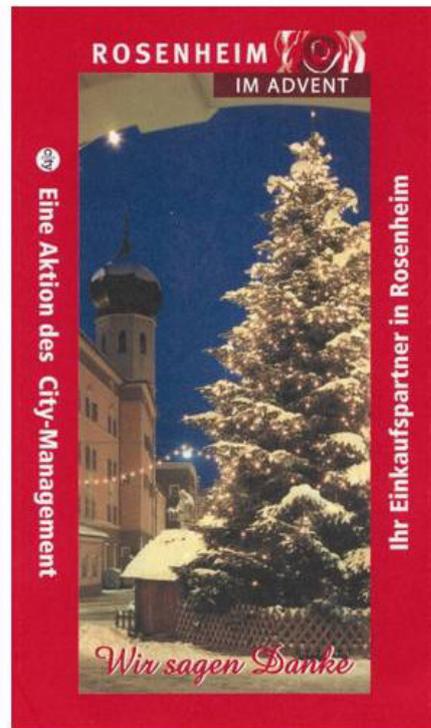
Wie es damit weitergehen könnte, dazu mehr im Ausblick.

• **Rosenheim im Advent 2009,**
b) Beleuchtung und Schokolade

Die Beleuchtung in den beiden hier gezeigten Straßen konnten wir stabilisieren. Vieles andere läuft über die IGs oder Quartiergemeinschaften oder über den Wirtschaftlichen Verband und die Firma Stern.

Insgesamt haben wir durch die vielen Maßnahmen nun eine zufriedenstellende Situation in der City - die „schwarzen Löcher“ sind weitgehend eliminiert.

**• Rosenheim im Advent 2009:
b) Beleuchtung und Schokolade**



Von den Weihnachtsgeschenkschokoladen konnten wir wieder 14.000 ausliefern - Dank an alle Partner, die hier mittun!

• Faschingstreiben am 16. Februar 2010

Diese Veranstaltung hat im Jahre 2010 bereits stattgefunden. Auch diese wohl größte Open-Air-Faschingsparty im Landkreis ohne Gaudiwurm gehört zu den etablierten Veranstaltungen im Kreislauf des Jahres.

• Faschingstreiben am 16.02.2010



Dank an die teilnehmenden Wirte und Schausteller, die Künstler, die Gestalter des Kinderprogramms und an den Wirtschaftlichen Verband für die Unterstützung - hier haben wir ja eine große Schnittmenge.

• Musik in der City

Nachzutragen bliebe noch folgende Veranstaltungsreihe: „Musik in der City“ von Mai bis Juli 2009.

ROSENHEIM 2009 MUSIK IN DER CITY



Mai		Musikalischer Mai	Salinplatz
Sa. 09.05.09	Susi Weiss & friends Traditional Swing & Latin		11:00 - 14:00
Sa. 16.05.09	JuzztFriends Jazzmusic, JuzztFun, von "I got rhythm" bis "Mission Impossible"		
Sa. 23.05.09	Matching ties Acoustic Folk, Blues & Swing		
Sa. 30.05.09	Isanova Eigener und Cover-Jazz, Funk, Bossa nova		

Juni		Musikfrühschoppen	Karstadt-Lichthof
Sa. 06.06.09	Swing Inn Rosenheimer BigBandSound im Stil der alten Meister		11:00 - 14:00
Sa. 13.06.09	Sugar Daddy Achtköpfige Rock-, Funk- und Soul-Band		
Sa. 20.06.09	Club Society Smooth Jazz mit u.a. Martin Stolz und Jelena Lovric		
Sa. 27.06.09	Red Stingray Jung-aufstrebendes Quartett mit Rock-/Popcovers & Blues		

Juli		Musik am Markt	Ludwigsplatz
Sa. 04.07.09	TriTop & you.jazz Singing swinging Ladies mit jung-dynamischem Jazz-Trio		11:00 - 14:00
Sa. 11.07.09	Ronny Nash & his Whiteline Casanovas Country & Western at its best!		
Sa. 18.07.09	Blues Bloss 3 1/2 und 9 o'clock feiern Soulparty		
Sa. 25.07.09	Jazzica Swingin' Jazz von Armstrong bis Beatles		



Am Salinplatz viermal im Mai, bei Karstadt viermal im Juni und am Ludwigsplatz viermal im Juli hieß es „Musik in der City“, und zwar immer samstags von 11:00 bis 14:00 Uhr.

Dieses von uns als Test koordiniertes Musik-Projekt für die City lief mit Erfolg am Salinplatz und bei Karstadt – am Ludwigsplatz gab es allerdings viele Probleme und hier soll das Projekt in Zukunft nicht weiter verfolgt werden.

Über die beiden anderen Projektplätze herrscht derzeit noch Unklarheit - zumal diese Reihe natürlich überaus kostenintensiv ist und personell betreut werden muss und das Wetter muss auch mitspielen, d.h. es muss jedes Mal eine Infrastruktur geschaffen werden.

Projekte 2009:

Hier zunächst einige Projekte zur Landesgartenschau:

Am 05. Mai 2009 haben wir zu einem Info-Abend ins Ballhaus geladen, an dem wir die Gelegenheit gaben, sich neben anderem auch über die Landesgartenschau zu informieren.

Mehr als 150 Vertreter von Innenstadtbetrieben haben diese Gelegenheit wahrgenommen.

An diesem Abend wurden zahlreiche Themen angesprochen, wie man sich in der City unter anderem in das Projekt einbringen kann, die von uns dann in Bestellformulare umgesetzt wurden.

Hier ein paar Beispiele: Deko-Artikel, Holzrosen, Plakate, eine Schaufenstergestaltung mit Puppen, und man konnte Gastkarten bestellen, die man verschenken kann.

• **Projekte zur LGS:
Treffen im Ballhaus am 05.05.2009**



Bisher wurde bestellt: 1.600 Gastkarten, 123 Plakate und 279 Holzrosen.

Am 17. September 2009 wurde ein weiteres Projekt aus diesem Abend heraus umgesetzt: Eine Begehung des Geländes unter Führung einiger Verantwortlicher, die heute Abend hier anwesend sind. Auch hier nahmen mehr als 100 Personen teil.

• **Projekte zur Landesgartenschau:
Begehung LGS-Gelände am 17.09.2009**



Im Anschluss war die Gruppe von der „VR-Bank Rosenheim-Chiemsee eG“ zu einem Imbiss in die Gaststätte des Eisstadions eingeladen - wovon zahlreiche Teilnehmer Gebrauch machten. Herrn Cink für diese spontane Aktion noch einmal herzlichen Dank!

Am 10. Juni 2009 erschien im OVB ein Aufruf:

Gemeinsam mit dem OVB, der Stadt, dem Gartencenter und dem großen, international tätigen Rosenzüchter Kordes startete das City-Management in Fortsetzung des Rosenprojektes den Aufruf, der neuen, für Rosenheim zur Landesgartenschau gezüchteten Rose, einen Namen zu geben.

Bedingung war, dass der Name „Rosenheim“ im Namen der Rose vorkommt.

• Projekte zur Landesgartenschau: Eine Rose für Rosenheim



Name der Rose gesucht - Rosenheim Stadt - Rosenheim - OVB online Seite 1 von 2

OVB
ONLINE

Artikel publiziert am: 12.02.2010
Datum: 12.02.2010 - 13:09 Uhr
Quelle: <http://www.ovb-online.de/stadt/home-rose-gesucht-389624.html>

Name der Rose gesucht

Rosenheim - Rosen, die mit dem Slogan ADR (Allgemeine Deutsche Rosenzüchtung) ausgezeichnet sind, haben die höchste Qualitätsstufe erreicht.



Wie soll die neue Rose heißen?

Eine solche Rose wurde speziell zur Landesgartenschau in Rosenheim 2010 gesucht - aber nicht nur das: In ihrem Namen wird das Wort "Rosenheim" dabei, aber nur als ein Namensbestandteil. Den anderen Teil sollen die Leser des Oberbayrischen Volksblattes beibringen. Um ein Beispiel zu geben: Es gibt bereits Rosen mit dem Namen "Nachweiser Ozer", "Walter Luft", "Stuhl aus Hohenberg" oder "München Kind".

Wie also soll die neue Rosenheimer Rose heißen? Als sofort können Vorschläge unter Angabe des Stichworts "Name der Rose" eingereicht werden - bis Ende Juli. Einige Bedingung ist, dass das Wort "Rosenheim" in dem Namen vorkommt.

Eine Jury, die aus Vertretern des OVB, des City-Management, des Gartenvereins der Stadt Rosenheim und einem Vertreter des Städtens als Vorsitzendem der Jury bestehen wird, sucht dann den schönsten und den erfolgversprechendsten Vorschlag aus. Danach wird diese Rose für das Qualitätsiegel eingereicht. Wenn sie dieses Siegel erhält, wird im Herbst der größte Namengeber in OVB bekannt gegeben.

Das City-Management gewährt den ersten Platz mit zwei Dauerkarten im Wert von je 50 Euro für die Landesgartenschau; als weitere Prämie stiftet das Betriebs-Gartencenter der Familie Nöck einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro und für den dritten Platz einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro.

Die Rose wird zur Landesgartenschau 2010 ein Einzelbild im Rosengarten erhalten.

Schreiben Sie an:
| Redaktion Oberbayrisches Volksblatt, Stichwort "Name der Rose", Hohenstraße 5-13, 83022 Rosenheim
| oder schicken Sie ein Fax an die Nummer 0-85-31013216.

<http://www.ovb-online.de/stadt/home-rose-gesucht-389624.html> 12.02.2010

356 Rosenheimerinnen und Rosenheimer sind diesem Aufruf gefolgt!

Die Jury hat diesen Namen auch schon gefunden und der oder die Gewinnerin, die aus dem Pool gleicher Nennung gezogen wird, könnte sich schon über zwei Dauerkarten für die LGS von uns und andere Preise freuen - aber leider: Erst muss weltweit geprüft werden, ob dieser Name bereits anderswo geschützt ist und das dauert etwas länger... Dann aber wird diese Rose weltweit vertrieben werden!

Auch der Verein Rosenheimer Chip System, den ich hier vertrete, hat sich beteiligt. Und zwar mit einem Gewinnspiel, bei dem (wie schon einmal im Jahre 2006) die Fahr- und Parkchips in Motivtaschen ausgegeben werden.

• Projekte zur Landesgartenschau: Gewinnspielkarte Chip System



- Liebe Kunden -
Sie werden in Rosenheim für Ihren Einkauf belohnt!
Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel zur
Landesgartenschau vom 02.11.2009 bis 31.03.2010

Und so funktioniert's:
Ab sofort erhalten Sie den Parkchip in einer kleinen Tüte mit Motiven rund um die
Landesgartenschau. Kleben Sie jeweils das passende Tütchen auf das dazugehörige Feld.
Wenn Sie die Karte mit allen Motiven vollgeklebt haben, geben Sie sie bei Ihrem Partner
des Rosenheimer Chip System ab oder senden Sie die Karte an
Rosenheimer Chip System, Stollstr. 9/1, 83022 Rosenheim
und Sie nehmen automatisch an der Monatsverlosung teil. Alle Karten bleiben für die
Schlussziehung im Spiel (die Gewinne siehe Vorderseite). Auf der Rückseite finden Sie alle
teilnehmenden Geschäfte, Gastronomen und Dienstleister.
Teilnahme ab 18 Jahren.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heutiges Datum: _____

Vorname _____ Name _____

Anschrift _____

Tel. Nr. _____ Geb. Datum _____
(bitte gut leserblich ausfüllen)



Logo der Landesgartenschau



Rosenheim - die Einkaufs-
und Erlebnisstadt



Fotograph Frau Oehl



Planungsbüro
Landesgartenschau #_24
landschaft

Seit November bis einschließlich März werden monatlich für jede richtig eingereichte Karte zehn Tageskarten ausgelost. Alle Teilnehmer bleiben dann aber im Spiel, bis Anfang April immerhin 10 Dauerkarten verlost werden.

• Gründung des „Aktionskreises City- und Stadtmarketing Bayern“ (AKCS) 2009 in München

Viele Probleme sind in den Organisationen des Stadt- bzw. City-Marketing in den Städten sehr ähnlich, auch diejenigen, die durch die Gesetzgebungen in den Ländern existieren. So lag es nahe, aus einem ehemals recht lockeren Verbund einen eigenen Verband auf Landesebene zu schaffen, in dem sich nun bald schon etwa 50 bayrische Städte und Gemeinden organisieren könnten.

Neben vier ERFA-Tagungen pro Jahr wollen wir hier regen Austausch aktueller Mitteilungen, Weiterbildung und auch Abstimmung in wichtigen politischen Fragen vornehmen - wie zum Landesentwicklungsplan, zum Ladenschluss oder Night-Shopping. Auch die Frage des Berufsbildes wird eine Rolle spielen.

Damit werden die einzelnen Organisationen erheblich gestärkt.

Dem Rosenheimer City-Management wurde in meiner Person eine der beiden Stellvertreter-Funktionen des Landesverbandes zugesprochen und wir wollen uns beim Aufbau aktiv beteiligen.

Den Vorsitz des Verbandes hat Herr Klaus Stieringer übernommen, mein Bamberger Kollege, und die Geschäftsführung hat, quasi nebenberuflich - wofür wir sehr dankbar sind, Herr Christian Bitter übernommen, bis vor kurzem Geschäftsführer der BAG und heutiger Projektleiter für Pasing. Auf dem Bild sehen Sie das Logo des neuen Verbandes und ein Foto von einem Treffen in Neuburg an der Donau.

• **Gründung**
„Aktionskreis City- und Stadtmarketing Bayern e.V.“ (AKCS)
2009 in München



Die Euro-Fighter-Staffel hat sich da übrigens verpflichtet, uns bei der Verteidigung der Innenstädte beizustehen...

• **Erhebung freier Handels- und Gastronomieflächen, Stand: Oktober 2009**

Die Erhebung finden Sie bei uns im Internet unter www.ro-city.de, dort unter „Einige Themen/Freie Handelsflächen“.

Unsere letzte Erhebung hat ergeben, dass im Oktober 2009 ca.1.800 qm Handelsfläche zur Verfügung gestanden haben. Dies ergibt am Gesamtvolumen einen Anteil von gerade einmal 2,5 %. Das ist ein erstaunlich gutes Ergebnis!

• Erhebung freier Handels- & Gastronomieflächen, Stand 10/2009

Zu finden unter: www.ro-city.de
Dort unter „Einige Themen/Freie Handelsflächen“

Erhebung freier Handels- und Gastronomieflächen in der Rosenheimer Innenstadt durch das City-Management Rosenheim e.V.; Stand: Oktober 2009

Wir weisen darauf hin, daß um die Vermieter nicht immer über Vermietung oder abzählbare Vertragsverlängerung informieren, so daß wir keinerlei Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit Daters geben können! Desweiteren: Nicht alle offensichtlich freizusetzenden Geschäftsräume sind für eine Vermietung auf dem Markt. Ebenfalls können wir keine Angaben zum ehemaligen Ca-Haus in der Innenstadt machen. Öffentlichlich wird es umgebaut. Über das ehemalige Pfaff Haus in der Innenstadt gibt es keine aktuellen Fakten.

Jahr, Nr. Kreis CM	Strasse	Fläche in m²	weitere Notizen	Sonstiges	Anmerkung	Ansprechpartner	Tel. Nr.
8/08	Stadterstr. Rosenheim	129			benutzbar	Juvenato, Hr. Ott	08031 / 901640
10/08	Kaiserstr. 14	90	WC	50qm Laifläche/ 20qm Nebenräume	benutzbar	Pr. Schwabert/ Herr Roth	08031/ 31023
02/09	Schneitzstr. 8	140	2 WC	EDK, Dusche, Aufrethaltersaum, Parkplätze vor dem Haus	ab März 2010	Herr Weiss	0178- 9015500
05/09	Innenstr. 41	117	WC	Bürosaum, Parkfläche im Hof	benutzbar	Herr Palm	08031-13466
06/09	Heilig-Geist-Str. 9	75	WC	1 Schaufenster unter Arkaden	benutzbar	Frau Gilte	08031-33089
09/09	Innenstr. 27	104	WC	25 Parkfläche im Hof / 15qm Schaufenster	benutzbar	Herr Culltrera	0160- 99275008
10/09	Gillitzerblock	400	ja	im Obergeschoß/ehemals Lokal	nach Absprache	REGO Immobilien	0160-885542
11/09	Gillitzerblock	500		im EG/ unter Arkaden/ große Schaufenster	nach Absprache	REGO Immobilien	0160-885542
12/09	Am Salztadel	60	ja	3 Räume/ Küche	benutzbar	Frau Leitner	08031-73214
13/09	Heilig-Geist-Str. 15	29	ja	großes Schaufenster zum Bushaltestelle hin	benutzbar	Herr Bisminger	08031-232880
14/09	Herrng-Otto-Str. 6	110	ja	großes Schaufenster/ ehemals Lokal	benutzbar	Herr Hartinger	08031-94970
Gesamt:		1811					

Außerdem finden Sie weitere freie Handelsflächen auf den Internetseiten unserer Mitglieder:
www.M-wohnbau.de
www.förder-gewerbespezialist.de
www.immobilien-gh.de

Und auf der Seite der Stadt Rosenheim:
www.rosenheim.de



Wenn auch aktuell verschiedene Firmen geschlossen wurden, wie Fuchs, S. Oliver, oder Staf, diese Flächen sind bereits wieder vermietet oder werden es sehr bald sein.

Der Umzug im unteren Teil des Gillitzerblocks ist abgeschlossen, die zweite Bauphase scheint nun ein wenig zu stagnieren.

Der Handel 22/2008 Handel & Politik 21

Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner

TOP 5 Umsatz (2007)

Passau (1)	1.000.000.000
Kempten (2)	900.000.000
Rosenheim (3)	800.000.000
Wetzlar (4)	700.000.000
Fulda (5)	600.000.000

TOP 5 Zentralität (2007)

Passau (1)	1.000.000.000
Fulda (2)	900.000.000
Gießen (3)	800.000.000
Wetzlar (4)	700.000.000
Rosenheim (5)	600.000.000

TOP 5 Zentralität (2008)

Bad Homburg (1)	1.000.000.000
Meerbusch (2)	900.000.000
Hattingen (3)	800.000.000
Pulheim (4)	700.000.000
Norderstedt (5)	600.000.000

Von der Zentralität und Kaufkraft der bayrischen Städte Passau, Kempten, Rosenheim und Kempten können andere Städte nur träumen.

Kein Center in Rosenheim

Von der Anziehungskraft der Top-Fünf-Platzierungen in der Kategorie Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner können die Metropolen und mittelgroßen Städte nur träumen. Die Kaufkraftkennziffer von Rosenheim (Platz fünf) liegt mit 1994 immer noch knapp doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt. Zudem können sich die bayerischen Städte Passau, Kempten und Rosenheim auch noch über den höchsten Handelsumsatz pro Einwohner in ihrer Größenordnung freuen.

Für Günter Boscovet, Geschäftsführer des Vereins City Management Rosenheim, ist der Erfolg des Einzelhandels vor allem darauf begründet, dass Rosenheim auf den Bau eines Einkaufszentrums verzichtete. So konnte die Struktur der überwiegend inhabergeführten Geschäfte bewahrt bleiben. Der Filialisierungsgrad in der Münchener Straße, der 10-Lage der Stadt, beträgt laut Kempers's Jones Lang LaSalle 47 Prozent.

Ein Shoppingcenter muss also nicht immer der Königsweg für eine attraktive und erfolgreiche Einkaufsstadt sein.

52 Flottengeschäft
Die Kombis kommen

58 Versicherungen
Neue Policen sparen Kosten

Exklusiv:
Die 40 attraktivsten
Einkaufsstädte der
Republik 14

Die Top-Standorte

Dennoch: Das große Fachmagazin „Der Handel“, das Wirtschaftsmagazin für Handelsmanagement in Frankfurt, ist durch Daten, die von großen Wirtschaftsforschungsunternehmen erhoben werden, auf Rosenheim aufmerksam geworden.

Unter den Top-Standorten rangiert Rosenheim in der Kategorie „Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner“ in den Bereichen Umsatz auf Rang 3 und im Bereich Zentralität auf Platz 5 in Deutschland – natürlich auf einem niedrigeren Niveau als vor zehn Jahren – aber dies gilt für alle.

Auch die stabile Lage auf dem Immobilienmarkt hat die Zeitschrift zu einem Bericht veranlasst. Was da umso mehr verwundert, ist die Tatsache, dass unsere heimischen Medien genau diese Meldung von uns kaum bis gar nicht als wesentlich empfunden haben. Das alles ist aber nicht selbstverständlich.

Nun muss natürlich sehr viel geschehen - z.B. die Leitlinien der CIMA in zukunftsweisende, rechtlich verbindliche Rahmenbedingungen zu verwandeln.

• 2010: 60.000 m² Handelsfläche im Aicherpark



Die Entwicklung im Aicher Park ist aus der Gesamtsicht natürlich gut, aus der eigentlichen Vereinbarung aber, dass die Innenstadt der Maßstab der Entwicklung sein muss und wir hier dringend ein Entwicklungskonzept brauchen um die guten Zahlen nicht zu gefährden in den kommenden Zeiten, kann man das Anwachsen der Handelsflächen auf 60.000 m² im Aicher-Park aber nicht unkritisch betrachten.

Den Kampf bei Elektrogeräten jeder Art hat die City bereits weitgehend verloren - obwohl diese nach wie vor innenstadtrelevant sind. Ok, das sind Fakten, aber man kann die Entwicklung nicht ungezügelt weiter gehen lassen. Die Ablehnung eines Großprojektes am Bahnhof sollte nicht bedeuten, dass genau diese Entwicklung nun anderswo einsetzt!

Und da geschieht noch anderes – das hat nichts mit dem Aicherpark zu tun! Hier ist der Hausherr Milli Görres - uns allen als sehr bedenkliche Gruppe aus Köln noch in Erinnerung... Milli Görres steht seit Jahren unter Beobachtung des Verfassungsschutzes. Das wurde privat verkauft,- ich wollte bei dieser Gelegenheit nur einmal darauf aufmerksam machen.

Weitere Projekte 2009 in Kürze:

• Sicherheitsgemeinschaft Herbstfest 2009



Auch die Sicherheitsgemeinschaft Innenstadt zum Herbstfest kam wieder zustande. 11 Wachmänner und -frauen leisteten 476 Stunden Wachdienst.

Dank an alle, die sich hier beteiligen! Das Fazit: 2009 war ein vergleichsweise friedliches Jahr. Vielleicht hat die Wachdienstgruppe die Polizei ja unterstützen können, diesen Zustand melden zu können.

• Rosenheimer Chip System



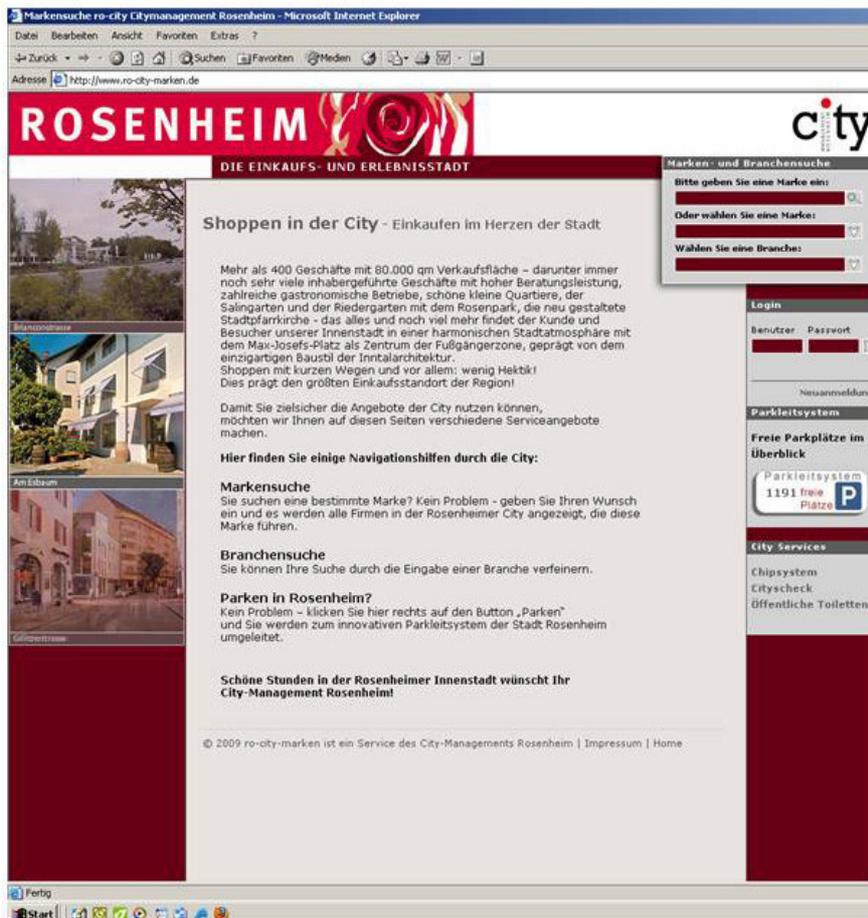
Seit dem letzten Jahr geht das Rosenheimer Chip-System – neben dem Gewinnspiel, das bereits vorgestellt wurde - offensiver an die Öffentlichkeit, so zum Beispiel durch Promotionsaktionen wie hier sinnfälliger Weise bei „Rosenheim in Bewegung“...

• Rosenheimer Chip System



**Verkaufte Fahr- und Parkmünzen in 2009:
63.751 Stück**

Im Jahre 2009 wurden von der Wirtschaft 63.751 Chips beim Verein gekauft.



Anfang des Jahres ging der neue Internet-Auftritt der Stadt an den Start. Hier gibt es die neue Rubrik „Tourismus und Einkauf“.

Unter „Einkauf“ gibt es nun dort eine neue Orientierung für unsere Gäste, nämlich die Möglichkeit, sich nach Lagen zu orientieren. Eine davon ist die City – siehe unser Bild.

Und hier werden sehr verschiedene Dienstleistungen zur Verfügung gestellt: So zum Beispiel eine Orientierung nach Marken, die Sie unter www.ro-city-einkaufen.de oder unter www.ro-city-marken.de auch direkt suchen können.

Zum Start konnten wir bereits 1.023 Marken einstellen.

Hier sollten alle Unternehmen aus dem Handel mitmachen, damit wir zeigen und beweisen können, dass wir eine Markendichte haben, die den Vergleich mit gleich großen oder größeren Städten nicht zu scheuen braucht!

Wir sind jetzt in der Aufbauphase mit den Leitbranchen und bei der Überarbeitung. Dazu im nächsten Jahr mehr...

Hier einige Themen des Arbeitsjahres 2009:

- **Verkehr und Parken in Rosenheim**

Dies wird nun den größten Teil meines Berichtes einnehmen – danach geht es dann zügig voran.

Ein Staujahr ging zu Ende – stand im OVB. Und dies hat uns wieder einmal gezeigt, wie sensibel und wie störanfällig der Verkehr in der City ist.

Zunächst Dank an alle, die unter zum Teil hohen Verlusten das Baustellenjahr insbesondere in der Innstraße überlebt haben, die durchgehalten haben...

Natürlich hat uns das Thema Verkehr und Parkplätze auch nach der letzten Jahreshauptversammlung beschäftigt. Und unsere Meinung zu diesem Thema hat sehr viel positiven Widerhall gefunden! Nicht so bei Teilen der Politik.

Dazu folgendes: Ende Juni 2006 haben wir uns gestattet, das Gesprächsergebnis eines Treffens von zahlreichen Unternehmern und Hausbesitzern am Ludwigsplatz als Protokoll im OVB zu veröffentlichen. Dort war von grundsätzlicher Zustimmung der Mehrheit die Rede. Und: Dass es jedoch durchaus Details gebe, die man kritisch sähe. Und dort und an anderer Stelle haben wir im Namen der Anlieger darum gebeten, die Planung zu ändern, die von einem Fußgängerüberweg abgesehen hat und nur der Meinung einer Minderheit entsprach.

Die Antwort der Fraktionsvorsitzenden der SPD war damals ein offener Brief, in dem es hieß: Der City-Manager habe so etwas nicht zu veröffentlichen. Und: es würde eine Nebenregierung installiert. Und: ich solle mich doch um Veranstaltungen kümmern usw.

Nur zwei Jahre später muss man lesen, dass jetzt unter größten Schwierigkeiten und unter Einmischung der Förderbehörde und mit größerem Kostenaufwand doch ein Zebrastreifen gebaut werden soll - und zwar an sehr schlechter Stelle für den Kreisel! Vielleicht hätte man doch einmal auf die Vorschläge anderer hören sollen, statt sofort in Abwehrstellung zu gehen?

Und ähnliches hat sich nach unserer Beschreibung der Parkplatzsituation nach der letzten Jahreshauptversammlung abgespielt, zumal nur vom Hörensagen - den tatsächlichen Bericht habe ich den Stadträten zukommen lassen.

Das Thema Verkehr und PKW scheint sich darüber hinaus immer mehr von einer rationalen weg hin zu einer ideologischen Betrachtung zu entwickeln. Das Auto als Buhmann und Zerstörer des Idylls der Innenstadt usw.

Daraufhin haben wir uns gestattet, gemeinsam mit der Agentur „The Travel and Marketing Company“ eine Umfrage zur Akzeptanz des PKW, also des Individualverkehrs, des Autos in der Stadt durchzuführen.

• Verkehr & Parken in Rosenheim

Abfrage zum Thema:
Ist die autogerechte Stadt schon die menschengerechte Stadt?
Anfrage an ca. 500 Personen

A. Sind Sie mit dem Auto in die Stadt gekommen?

A1 Ja
A2 Nein
A3 Wenn nein, womit?
 • ÖPNV
 • Bahn
 • Zu Fuß
 • Mit dem Fahrrad

B. Fühlen Sie sich durch die Autos in der Stadt belästigt?

B1 Ja
B2 Nein
B3 Wenn ja, warum?
B4 Keine Meinung

C1 Weiblich
C2 Männlich

D1 Unter 50 Jahre
D2 Über 50 Jahre

Wir haben auf die Daten von 488 Befragten zurückgreifen können, die an zwei Tagen befragt wurden.

Davon waren 304 Personen mit dem Auto in der Stadt, ohne Auto also 184, was an diesen Tagen ein sehr hoher Anteil war, das ist nicht immer so... aber umso besser.

Die Fragen waren kurz zu beantworten:

Sind Sie mit dem Auto in der Stadt:

Ja / Nein

Wenn nein – womit sonst?

ÖPNV

Bahn

Zu Fuß

Mit dem Fahrrad

Und natürlich die Frage, ob man sich durch die Autos in der City gestört fühlt.

• Umfrage „Autos in der City“

• **488 Befragte (an 2 Tagen):**

304 mit dem Auto in der Stadt = 62%

184 ohne Auto in der Stadt = 38%

• **78% von allen: Autos in der City stören mich nicht**

Von den 184 Befragten ohne Auto sagten:

• **mit Bus 19%**



Nein 74%

• **zu Fuß 40%**



Nein 63%

• **Fahrrad 27%**



Nein 69%

• **Bahn 12%**



Nein 82%

Das Ergebnis liegt Ihnen vor.

Von allen Befragten, also ganz gleich, ob mit oder ohne Auto in der Stadt, gaben 78 % an, dass sie sich von Autos in der City nicht gestört fühlen – 78 %!

Nun, von allen Befragten waren 62 % mit dem Auto in der Stadt (oft sind es mehr als 80 %).

Dass von diesen sich 84 % nicht gestört fühlen, war zu erwarten.

Interessant wird es nun aber, wenn man das Ergebnis betrachtet, dass bei der Befragung derer entstand, die nicht mit dem Auto in der Stadt waren:

Von diesen 184 Befragten waren

40 % zu Fuß unterwegs,

davon fühlen sich 63 % nicht gestört durch Autos.

27 % waren mit dem Fahrrad unterwegs und selbst von den Fahrradfahrern fühlen sich 69 % nicht gestört.
Noch einmal: fast 70 % der befragten Fahrradfahrer haben kein Problem!

19 % kamen mit dem Bus - 74 % davon haben kein Problem.

Mit der Bahn kamen 12 % - und 82 % davon haben kein Problem mit Autos.

Nun frage ich mich: Wer hat denn hier ein Problem? Ob das mir nun gefällt oder nicht - ich kann es doch nicht einfach ignorieren!

Das waren zwei Vormittage und 488 Befragte. Wir können das auf Wunsch gerne auf mehr Tage und 1000 Befragte ausdehnen und jeder kann dabei stehen und auch bei der Auswertung dabei sein, gerne. Das Ergebnis wird dasselbe sein - darauf wette ich!

Mehr als diese Meinung zu übermitteln, können wir nicht tun. Mag jeder diese Meinung in der Bevölkerung, so gut er mag, ignorieren oder aufnehmen...

Das Thema Mobilität jetzt und in Zukunft muss für uns eine wichtige, ideologiefreie Rolle spielen.

Noch einmal:

Wir haben ca. 170 000 angemeldete PKW in Stadt und Landkreis - mal durchschnittlich 2 Nutzer sind das 340 000 Menschen. Bei 3 Bewegungen täglich sind dies rund 1 Million Bewegungen am Tag, das sind bei nur 300 Tagen 300.000.000 Bewegungen - das machen Sie mal flächendeckend mit dem ÖPNV. Das muss man doch einmal sachlich untersuchen. Meine aktuellen Zahlen: Bus pro Jahr circa 5 Millionen, Bahn etwa 4,5 Millionen = ca. 10 Millionen! Wir sprechen aber bei Stadt und beim Landkreis von 300.000.000 Bewegungen. Und nicht wenige richten sich noch nach Rosenheim. Lassen Sie es 100.000.000 sein.

Wir müssen bei unserer Zentralität und dem Problem der großen Fläche die Bedürfnisse der Menschen ernst nehmen.

Und abschließend:

Der Handel ist der drittgrößte Wirtschaftszweig Bayerns und bringt dem Land einen Umsatz von 86 Milliarden Euro; er stellt 335.000 Arbeitsplätze und bietet 40.000 Leerstellen - und ist Motor der Innenstädte - der sollte sich in solch wichtigen Fragen ganz sicherlich einmischen dürfen!

Und nun ins Jahr 2010!

Arbeitsplan 2010/2011

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Ihnen liegt der Arbeitsplan für 2010/2011 schriftlich vor. Insofern möchte ich mich hier nur auf wesentliche Punkte konzentrieren, um die Zeit zu verkürzen und den nach mir kommenden Raum zu schaffen. Hier also die wesentlichen Punkte aus der Arbeitsplan-Vorlage.

Veranstaltungen 2010

• **Die nächsten Termine:
Rosenheim in Bewegung am 15. und 16. Mai**



Das Konzept wird beibehalten – als nächsten Schritt wollen wir den ÖPNV mit einbeziehen, damit der Mobilitätsmix langsam komplett wird. Und ein neues Thema für neue Zielgruppen werden wir auf Wunsch und mit der aktiven Gemeinschaft am Esbaum dort durchführen.

Was ich überhaupt nicht kollegial finde ist, dass der Aicher-Park dieses Projekt nun kopieren wird und das auch noch vor unserem Termin - ich habe dringlich gebeten, davon abzusehen, damit es nicht inflationiert und uninteressant wird – man hat es ignoriert.

• Rosenträume Rosenheim 16. - 18. Juli



Zur Landesgartenschau wollen wir diese Veranstaltung neu auflegen. Sie besteht aus einem dreitägigen Markt, der alles rund um das Thema Rose anbieten soll. An den Abenden sollen Kulturveranstaltungen das Thema abrunden:

Freitags oder samstags im Riedergarten mit „Lyrik-Lichter-Lieder“ rund um die Rose als eine Art Picknick; entsprechend „Folk in der Altstadt Ost“ (Schwerpunkt Hofbräu und Färberplatz) und eine Meditation in Sankt Nikolaus. Das hängt auch noch davon ab, wie die angefragten Künstler zeitlich können.

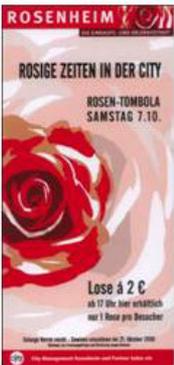
**Rosige Zeiten in der Rosenheimer City, Freitag, 1. Oktober 2010
(Vorbehaltlich der Genehmigung des Ministeriums)**

Themen:

- Rosenheimer Lichter
- Rosentombola
- Open-Air-Modenschau
- Night-Shopping
- u.a.

Am 1. Oktober soll dieses Projekt starten.

• Rosige Zeiten in der Rosenheimer City, 01.10.2010



Einmal im Jahr können wir versuchen, für das beliebte Night-Shopping eine Genehmigung zu erlangen; in Zukunft wollen wir dazu ein altes Projekt wiederbeleben, aber um das Thema „Rosenheimer Lichter“ als festen Bestandteil ergänzen - wir möchten den Menschen ein besonderes Erlebnis bieten und gleichzeitig ein neues Erkennungszeichen schaffen:

Die „Rosenheimer Lichter“ – hier ein paar Eindrücke!

- **Rosige Zeiten in der Rosenheimer City, 01.10.2010**



Und möglicherweise gibt es Mitte Oktober eine Neuauflage der Kneipenfests - wir verhandeln mit einem neuen Partner.

- **Kneipenfestival**



Nun die Zusammenfassung der Projekte und Themen:

• Zusammenfassung Projekte 2010



Rosentaufe am 06.06. im Riedergarten



Reform des City-Schecks



Sicherheitsgemeinschaft
Herbstfest 2010



Vorbereitung Neuauflage
2011

• Rosentaufe am 06.06.2010 im Riedergarten

Nachdem in den nächsten Wochen der Name der Rose bekannt gegeben wird, folgt dann im Sommer zur Landesgartenschau die Rosentaufe am 16.06.

• Reform des City-Schecks

Der City-Scheck soll in eine neue Phase kommen, der Verkauf soll gesteigert werden, denn die meisten Gutscheine, die verschenkt werden, bedeuten Umsatz in der Innenstadt.

• Einkaufs-, Gastro- und Dienstleistungsführer Vorbereitung Neuauflage 2011

Unser Einkaufs-, Gastro- und Dienstleistungsführer wird nicht nur neu aufgelegt, sondern auch gleich so aufbereitet, dass er auch im Internet als weiteres Orientierungsinstrument für den Kunden und Besucher dienen kann.

Und selbstverständlich – und das wird ebenfalls viel Arbeit – muss die Akquise weitergehen, damit möglichst viele Firmen ihre Marken bei uns eingeben...

• „Sicherheitsgemeinschaft Herbstfest 2010“

Und hoffentlich gibt es auch unsere Bewachungs-Dienstleistung in der City zum Herbstfest wieder, die der Polizei hoffentlich ein wenig zur Seite stehen können...

• **Weihnachtsbeleuchtung** und **Leerstandserhebung** stehen selbstredend auch wieder auf dem Programm.

- Als wichtiges Thema des nächsten Jahres sollte für uns alle die Fortschreibung der CIMA-Studien im Hinblick auf eine sinnvolle Entwicklung der City stehen, und in diesem Zusammenhang auch die Verabschiedung einer Bauleitplanung - wir hoffen, auch weiterhin in die Diskussion einbezogen zu werden.
- Natürlich Marketingaktivitäten in Ebersberg und Tirol, auch Binnenmarketing
- Und auch das Chip-System wird weiter daran arbeiten, seinen Bekanntheitsgrad zu steigern. Das ist übrigens nicht nur für den Handel, sondern auch für die Gastro, für Dienstleister ein Thema, auch für den ÖPNV – hiermit kann man seine Fahrtkosten erheblich senken...
- Daneben haben wir eine umfangreiche Beratungs- und Informationsaktivität für einzelne Mitglieder, Mietinteressenten, die Arbeit in zahlreichen Gremien zu leisten – und die Arbeit mit und in den IGs, wir repräsentieren den Verein, so oft es die Zeit erlaubt, und besuchen auch die Veranstaltungen vieler befreundeter Organisationen, so es geht. Wir bemühen uns, unsere Mitglieder immer einmal per News-Letter über die Arbeit zu informieren. Und leider frisst auch uns die Bürokratie in Gestalt von umfänglichem Rechnungs- aber leider auch Mahnwesen, Buchhaltung, Abstimmungen mit GEMA, KSK, wir sind Clearing-Stelle für City-Schecks, Ausgabestelle der Chips, und vieles mehr... Dass dies alles so geht, dafür auch einen ganz herzlichen Dank an die Mitarbeiter.

Meine Damen und Herren,
 in Rosenheim hat sich enorm viel getan und wird sich noch vieles tun – dazu gleich mehr von unserer Oberbürgermeisterin. Wir möchten unseren Anteil daran leisten. Ich hoffe, Sie stimmen dem Arbeitsplan zu. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich wünsche uns allen ein gutes 2010, eine tolle Landesgartenschau und verbleibe bis 2011 -
 vielen Dank und auf Wiedersehen!